

Referate • Vorträge • Seminare • Workshops • Inhouse – Schulungen

Seminare | ganztägig oder halbtägig

Pflegeheime planen und modernisieren

Alternativen zur klassischen Heimarchitektur



Die Zukunft stationärer Pflegeeinrichtungen wird in Politik und Pflegebranche kontrovers diskutiert.

Das klassische zweibündige Pflegeheim mit langen Fluren, Doppelzimmern und Speisesälen ist ein Auslaufmodell, das weder den Ansprüchen der hochaltrigen Bewohnerschaft und ihrer Angehörigen entspricht, noch dem wachsenden Anteil von Menschen mit Demenz gerecht wird. Für die Verbesserung der Qualität des zukünftigen gesellschaftlichen Zusammenlebens rücken vorrangig ambulant betreute Wohnformen in den Fokus der sozialpolitischen Zielsetzung von Bund, Ländern und Kommunen.

Was wird in diesem Kontext aus Pflegeheimbeständen und welche architektonischen Alternativen gibt es zu den institutionellen Großstrukturen der vergangenen Jahrzehnte? Welche pflegerischen und baulichen Ziele verfolgen Bund und Länder mit dem Pflegeversicherungsgesetz und den Landesheimgesetzen? Welche baulichen Anforderungen an den Infektionsschutz resultieren aus der Corona-Pandemie? Und wie gelingt es, auch stationäre Pflegeeinrichtungen als attraktive Wohnform zu gestalten?

Diese Fragen werden im Seminar vor dem Hintergrund bedarfsgerechter Projektbeispiele, gesetzlicher Planungsgrundlagen und aktueller Prognosen zur Pflegeheimentwicklung thematisiert und beantwortet. Mit Hausgemeinschaftskonzepten, kleinmaßstäblicher Architektur und hybriden Ergänzungsangeboten entwickeln sich die Pflegeeinrichtungen von institutionellen Gesundheitsbauten zu wohnlichen Quartiersangeboten.

Das **ganztägige** Seminar besteht aus **vier**, das **halbtägige** Seminar aus **zwei** 90-minütigen Vortragsblöcken unter Einbeziehung der Teilnehmenden in die Diskussion von Zukunftsperspektiven sowie in den Austausch von Projekterfahrungen mit Neubau und Modernisierung.

Art, Inhalt und zeitlicher Umfang der Veranstaltung können nach Bedarf variieren. In Absprache mit den Veranstaltern hat sich die Einbeziehung zusätzlicher Referenten aus Bau- und Sozialministerien der Bundesländer zur Erläuterung der gesetzlichen Rahmen- und Förderbedingungen bewährt. In diesem Falle wird der Seminarablauf unter Beibehaltung der wesentlichen unten genannten Inhalte entsprechend angepasst.

Zielgruppe: Architekten, Architekturstudenten sowie interessierte Akteure und Träger der Altenhilfe, die sich mit Wohnbedürfnissen und Wohnformen demenzerkrankter Menschen auseinandersetzen.

Referentin: Gudrun Kaiser, Dipl.-Ing. Architektin (ggfls. mit Gastreferent*in)
WiA | Wohnqualität im Alter

Seminarinhalte:

- **Das Pflegeheim – ein Auslaufmodell?**
 - Entwicklung, aktuelle Situation und Zukunft der Pflegeheime
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen
 - Demografische Entwicklung
 - Herausforderung Demenz
 - Schwachstellen der Pflegeheimplanung
- **Planungsgrundlagen für stationäre Pflegeeinrichtungen**
 - Konzeptionelle Varianten: Vom Pflegeheim zur Hausgemeinschaft
 - Anforderungen aus der Heimgesetzgebung und Landesbauordnung
 - Lehren aus Corona: baulicher Infektionsschutz
- **Barrierefreiheit und räumliche Anforderungen**
 - Barrierefreiheit: was geht im Heim?
 - Planungsempfehlungen zu Fluren, Wohnräumen, Wohnküchen und Pflegebädern, Sinnesgärten und Außenräumen
 - persönlicher Rückzug: Bewohnerzimmer, Vorraum, Duschbad
 - Licht | Farbe | Material - Innenraumgestaltung im Pflegeheim
- **Projektbeispiele – Modernisierung und Neubau**
 - Vorstellung ausgewählter Pflegeheimprojekte